

Liebe Aktive und weniger Aktive, liebe FreundInnen und UnterstützerInnen von attac
Liebe Interessierte und Teilnehmer/innen an unseren Bildungsveranstaltungen in
Ludwigshafen

Das Corona-Jahr neigt sich dem Ende. Unsere traditionelle Jahresend- oder auch
Jahresbeginnveranstaltung mit einem Rück- und Ausblick - und oft auch mit Kabarett - können wir
leider nicht durchführen. Wir müssen uns daher auf ein Rundmail beschränken.
Zugleich wollen wir einen kleinen Ausblick auf Planungen und wichtige anstehende politische
Aktivitäten geben.

Auf jeden Fall wünschen wir von **attac Ludwigshafen** Euch und uns allen:
Ein **besseres und erfolgreiches Jahr 2021**,

in dem wir gesund und fit unsere Anstrengungen fortsetzen können

- **für Mensch und Natur vor Profit – denn Globalisierung geht auch anders!**
- **gegen die neoliberale Ausrichtung der Gesellschaft**

Denn, wenn wir hier keine Erfolge erzielen, werden wir künftig immer öfters Pandemien erleben.
Diese sind die Folge des Raubbaus an unseren eigenen Lebensgrundlagen.
Erde und Natur werden es überleben – aber wir selber vielleicht nicht – und als erstes werden die
untergehen, die es nicht verschuldet haben, die Menschen im globalen Süden.

Der gigantische Reichtum dieser Welt muss gerecht verteilt werden.

**Wir setzen uns weiterhin für eine ökologische, solidarische, gerechte und friedliche
Weltwirtschaftsordnung ein.**

Rückblick – Coronabedingt konnten wir leider mehrere Monate keine Veranstaltungen durchführen

Januar 2020 :

Film-Dokumentation „**Die Gelbwesten - wilde Gallier oder solidarisch für eine Demokratie für
die Vielen?**

Mit anschließender Diskussion mit Peter Wahl, einem profunden Frankreich-Kenner und Mitglied
des wissenschaftlichen Beirats von attac.

Februar 2020:

Wir zeigten zusammen mit der Lokalen Agenda 21 LU den Film:

Climate Crimes – Umweltverbrechen im Namen des Klimaschutzes

März 2020:

Statt des Vortrags zu Smart City zeigten wir den Dokumentarfilm **Thank you for Calling** .zu den
Ggesundheitsrisiken durch Handys, nämlich dass die entsprechenden Forschungen geschickt aus
der öffentlichen Wahrnehmung verbannt werden, die teils mafiösen Druck der Mobilfunkindustrie
auf Wissenschaftler und Forschung:

Im September 2020 luden wir zweimal zusammen mit DGB und Naturfreunden anlässlich des
Antikriegstags ein zu einem Dokumentationsfilm über den geheimen US-Drohnenkrieg

National Bird” - “Wohin geht die Reise, US-Amerika?”

Anfang Dezember 2020 hat die SPD-Bundestagsfraktion beschlossen, einer Beschaffung bewaff-
neter Drohnen nicht zuzustimmen. Dies war ein Erfolg der Friedensbewegung. In zahlreichen
Mails, Briefen und Unterschriftensammlungen appellierten Menschen an die SPD-MdBs, die vom
Verteidigungsministerium geplante Einsatz von bewaffneten Drohnen zu blockieren.

Oktober 2020 :

Film: **Wer rettet wen – Reloaded.**

Dieser Film liess erahnen, was uns in den nächsten Jahren blüht, nachdem die Bundesregierung
und EU in der Pandemie vor allem die Großindustrie mit ihren oft hoch klimaschädlichen
Geschäftsmodellen mit Milliarden Euro bedingungslos „gerettet“ hat. Wer soll wohl diese Rettung
später bezahlen...und was tun?

Ausblick - Unsere Themen für nächstes Jahr

- Film „**Democracy – Im Rausch der Daten**“ über die komplexe Mächte-Agentur und den schwierigen Prozess, die Internetgiganten auf EU-Ebene an Regeln zu binden zum Schutz der Bevölkerung vor Massenüberwachung und den Gefahren von Big Data.
- Filmische Dokumentation: **Der marktgerechte Mensch**. Wenn der Mensch zur Ware wird, geht seine Menschenwürde verloren. Der Film zeigt die Arbeits- und Lebensbedingungen der neuen kapitalistischen Modelle, mies bezahlt, unsicher, höllischer Konkurrenzdruck, burn-out, Depressionen. Aber es gibt Alternativen.... www.der-marktgerechte-mensch.org
- **Smart City und 5G** – schöne neue Digitalwelt? ([LINK zum Brief](#))
- **Militarisierung und Aufrüstung** der Bundesrepublik und der EU
- **CETA** (Comprehensive Economic and Trade Agreement), ein Freihandelsabkommen zwischen Kanada und der EU, verhandelt ab 2009, unterzeichnet ab 2016 und z.T.vorläufig in Kraft getreten, bereits ratifiziert von 15 EU-Staaten. CETA soll im Frühjahr im Bundestag beschlossen werden und damit von der BRD ratifiziert werden.

Das müssen wir unbedingt verhindern. Schreibt an eure Abgeordneten vor Ort.

<https://www.attac.de/kampagnen/handelsabkommen/aktionen/abgeordnetenaktionen/>

CETA ist gefährlich für jeden sozial-ökologischen Fortschritt. Vor allem wegen der Einführung der Investitionsschiedsverfahren, einer privaten Paralleljustiz. Sie können dann angerufen werden, wenn ausländische Investoren wegen politischer Veränderungen/Entscheidungen ihre vormals geplanten Renditeerwartungen geschmälert sehen. Verbesserungen im Klimaschutz, Gesundheitsschutz, der Arbeits- und Sozialbedingungen können zu exorbitant hohen Schadenersatzforderungen führen wegen sinkender Gewinnerwartungen. Also besser unterlassen. Zum Beispiel verklagt Vattenfall wegen des Atomausstiegs die Bundesregierung auf ca. 6 Mrd. Euro Schadenersatz (in dem Fall auf Basis des Energie Charta-Vertrags).

In dem höchst lesenswerten Text des SWR im Anhang sind einige solcher Schiedsgerichtsurteile und ihre Folgen beschrieben. Sie zeigen, wie dringend die Verhinderung von CETA ist.

Die große Frage der nächsten Jahre:

Wer bezahlt die Milliarden der Pandemie-Großindustrie-Rettung?

Wir ? Etwa durch höhere Abgaben, reduzierte Sozialleistungen, Schließung von Kultureinrichtungen, Steuer- und Gebührenerhöhungen, niedrigere Renten, höhere Krankenkassenbeiträge (ist wegen Corona eben schon geschehen, natürlich beim Zusatzbeitrag, den wir alleine tragen ohne Arbeitgeberanteil), Privatisierungen, (noch) schlechtere kommunale Daseinsfürsorge ?

Schon jetzt hat die Covid-Krise zu einer weiter wachsenden Ungleichheit zwischen Arm und Reich geführt. Die Bereiche Kunst und Kultur, Kneipen, kleine Hotels, Einzelhändler, Kleingewerbetreibende, Soloselbständige, Niedrigverdiener, Leiharbeiter sind von den Krisenfolgen und den einseitigen „Rettungsaktionen“ existenziell bedroht. Viele werden es nicht „überleben“.

Wir müssen eine **Sonderabgabe für Millionäre zur Finanzierung der Pandemie-Folgen** durchsetzen.

Lesenswert von Rudolf Hickel „Gemeinwohl muss über Profitgier stehen. Die Wiederentdeckung des Stellenwertes eines handlungsfähigen, allerdings oftmals zu wenig demokratisch legitimierten Staates für den Wirtschaftskreislauf ist die Corona-Botschaft.(...)“

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1146193.wirtschaft-und-corona-was-passiert-ist-stand-in-keinem-lehrbuch.html>

Der DAX stieg am 27.12.2020 auf ein historisches Hoch. Das Vermögen der Reichen im Corona-Krisenjahr ist weiter rasant gewachsen. Die Schulden des Staates sind die Guthaben der Reichen. Das addierte Vermögen der Millionäre beläuft sich umgerechnet auf gut 12 Billionen Euro. Würde man lediglich für drei Jahre den durchschnittlichen Gewinn von fünf Prozent, der mit diesem

Vermögen im Minimum erzielt wird, durch eine Corona-Sondersteuer abschöpfen, dann ergäbe dies drei Mal 600 Milliarden oder 1,8 Billionen Euro Sondereinnahmen der öffentlichen Hand. Das ist ein Vielfaches aller bisherigen Kosten, die die Corona-Krise bislang verursacht hat.

Und hier der Link zu unserer homepage

<https://www.attac-netzwerk.de/ludwigshafen-am-rhein/regionalgruppe-ludwigshafen-am-rhein/>

Wir sehen uns – bis später !